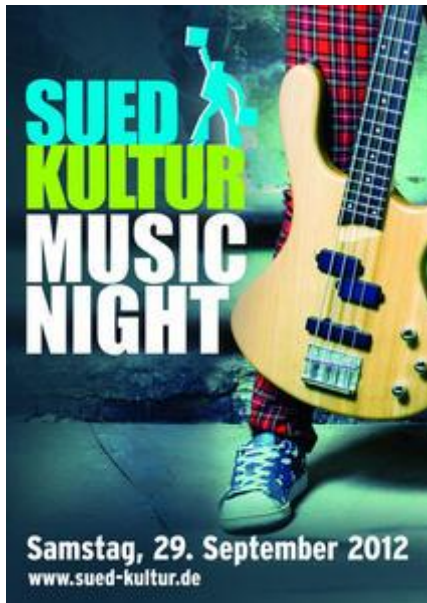


Harburgs Kulturschaffende in der musikalischen Offensive



Zweite SuedKultur-Music-Night am Sonnabend, 29. September - einmal zahlen und an elf Locations 20 Bands erleben

Zwanzig Bands unterschiedlichster Musikrichtung in elf Locations erleben und dafür nur einmal fünf Euro zahlen: Das gibt's am heutigen Sonnabend, 29. September, bei der Zweiten SuedKultur-Music-Night. Harburgs Kulturschaffende sind wieder einmal in die musikalische Offensive gegangen. Das Programm der SuedKultur-Music-Night wurde noch größer und umfangreicher.

„Unter den Locations finden sich wieder gängige und eher unbekanntere Orte kulturellen Geschehens“, erklärt Heiko Langanke (SuedKultur). Im Veritas-Zelt geben sich die A-Cappella-Gruppe „Voice4Soul“, der aufstrebende Jazz-&Soul-Sänger Maurice, die Rockband „Jacke wie Hose“, die „Dosed Follies“ oder „Juana Holst“ sowie der DJ Sekti die Zeltplane in die Hand.

Ganz nahe am Geschehen ist am Kanalplatz die Kulturwerkstatt Harburg, in der die „André Sobo Band“ aufspielt. Eine künstlerische Ausstellung fern ab der eigenen Räume inszeniert der Heimfelder Verein „Alles wird schön e.V.“ in den leerstehenden Werkstätten am Kanalplatz 15 – nur einige Meter hinter der Kulturwerkstatt.

Die „Akademie für Musik und Kultur“ in der Harburger Schloßstraße 5 (neben dem „Goldenen Engel“) ist dieses Jahr auch erstmals dabei und lässt quasi als Querschnitt der eigenen Musikarbeit verschiedene Gruppen auftreten.

In der Lämmertwiete wartet der Irish Pub „The Old Dubliner“ mit der Band „Die geilen Partyvirtuosen“ auf (Beginn 22.00h) und schon nachmittags ist spanisch-algerische Live-Musik im Café Ché (Neue Straße 19) und später die Berliner Formation „Walking Shadow“ zu hören.

ELBE WOCHENBLATT

28.9.2012

Von Olaf Zimmermann

Der Rieckhof als Veranstalter heizt mit gleich drei Hardrock-und Metal-Bands (Hardbone / AC Voltage / Razorheads) kräftig ein. Gleich nebenan gibt es in der „Stumpfen Ecke“ Singer- und Songwriter-Kunst auf akustischer Basis.

Lauter und spektakulär geht es im Stellwerk im Harburger Bahnhof zu, wenn die Reihe „beats ´n bars“ auf die Funkband „Supergroup“ trifft und von Wortakrobatik bis zu Tanz und Party aufspielt. Und in Maria´s Ballroom (Lasallestraße 11) gibt es auch gleich doppelt was auf die Ohren: „No Stop Till Holister“ rockt und das Harburger Urgestein „Jimmy Cornett and the Deadmen“ rundet das Geschen im Phoenixviertel ab. Tickets sind in den teilnehmenden Clubs erhältlich!